

## ~ Feders Lieblingstier – Lesespurgeschichte (1) ~

Piep, piep! Was ist das für ein Tier? Feder, ein Junge aus der Steinzeit, liebt alle Tiere. Er trägt eine Feder im Haar. Die hat ihm seinen Spitznamen eingebracht.

Heute möchte Feder unbedingt sein Lieblingstier sehen. Du kannst ihm helfen, es zu finden. Zuerst beobachtet Feder die kleine, piepsende Maus. Suche sie auf der Lesespurkarte und starte bei dieser Station mit dem Lesen!

1	Diese Pilze sehen lecker aus! Feder nimmt sie mit nach Hause. Das war ein richtig schöner Tag! <b>ENDE</b>
2	Dieser Geier hofft darauf, Aas (das Fleisch toter Tiere) fressen zu können. Lies noch einmal genau nach!
3	Die Maus läuft weg, als Feder näher kommt. Nicht schlimm, er interessiert sich sowieso mehr für größere Tiere. Da sieht er ein einzelnes Raubtier mit langen Reißzähnen!
4	Riesenhirsche wurden gut zwei Meter groß – und das an der Schulter! Ihr mächtiges Geweih konnte vier Meter breit sein. Wo aber steckt Feders Lieblingstier? Feder entdeckt am See einen großen Vogel namens Kormoran.
5	Wildpferde – eine ganze Herde von ihnen! Sie sind Feders Lieblingstiere. Er freut sich sehr, sie entdeckt zu haben. Nun ist es an der Zeit, nach Hause zu gehen. Unterwegs möchte Feder für seine Familie ein paar Pilze sammeln.
6	Feder entdeckt ein Wollhaarnashorn. Es hat ein sehr wolliges Fell und ist ziemlich groß, aber nicht am größten. Suche nach dem größten Tier!
7	Seinen Freund, den kleinen Wolf, hat Feder als Jungtier in der Steppe gefunden. Er hat ihn gefüttert und gut versorgt. Feder hofft, dass der kleine Wolf bei ihm bleibt und irgendwann selbst Junge bekommt. So entwickelten sich Wölfe in der Steinzeit zu den heutigen Hunden. Andere Tiere der Steinzeit haben auch ein warmes Fell, wurden aber nie gezähmt. Kein Wunder, sie sind ja auch die größten Tiere dieser Zeit! Findest du sie?
8	Dinosaurier sind schon lange ausgestorben. Feder kennt sie gar nicht. Suche weiter!
9	Der Kormoran will im See Fische fangen. Feders Lieblingstier ist er nicht. Das hat keine Federn, sondern Fell, und keine Krallen, sondern Hufe. Es ist nicht allein unterwegs.
10	Nein, Feder muss seine Nahrung selbst ernten. Lies noch einmal genau nach!
11	Feder kann gut zeichnen. Er hat einen Höhlenlöwen an eine Felswand gemalt. Aber der ist ja nicht echt. Die Geschichte geht woanders weiter!
12	Das Geweih dieses Riesenhirsches ist völlig in Ordnung. Lies noch einmal genau nach, welches Tier Feder sieht!
13	Das ist ein Halbesel. Er hat Fell und Hufe, ist aber nicht Feders Lieblingstier. Suche weiter!

14 Dackel sind eine Hunderasse, aber in der Steinzeit gibt es noch keine. Suche weiter!

15 Bei den Säbelzahnkatzen gehen die Weibchen auf die Jagd, zum Beispiel auf Hirsche. Sie leben im Rudel, genau wie die Raubtiere, aus denen sich unsere Hunde entwickelt haben. Feder hat auch einen. Wo ist er?

16 Feder beobachtet eine Herde Mammuts. Die Tiere fressen Grünzeug wie Moos, Blätter und Gras. Mit den Stoßzähnen schieben sie zum Beispiel Schnee beiseite, um an Leckerbissen darunter zu gelangen. Feders Familie geht manchmal mit Speeren und Lanzen auf Mammutjagd, denn die Tiere können locker vier Meter groß und vier Tonnen (4.000 Kilogramm) schwer werden. Feders Familie hat dann jede Menge Fleisch zum Essen, Fell als Kleidung und vieles mehr. Nun entdeckt Feder ein anderes großes Säugetier. Mit seinem Kopfschmuck, der ein wenig beschädigt ist, ist es aber immer noch nicht sein Lieblingstier.

**Meine Lesespur:**

○	○	○	○	○	○	○	○
---	---	---	---	---	---	---	---

